

Lehrplan

Katholische Religion

für die Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

November 2007

Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

Schöpfung und Schöpfungserzählungen

- Unterschiedliche Antworten auf die Frage nach dem Woher von Mensch und Welt kennen
- Die beiden Schöpfungserzählungen der Genesis kennen und vergleichen
- Gestaltungen des Schöpfungsmotivs in der Kunst bzw. in der Musik interpretieren und mit der biblischen Vorlage ins Gespräch bringen
- Am Beispiel der Paradieseserzählung den Zusammenhang von Gottesbild und Menschenbild erfassen
- Bedenken und diskutieren, welchen Wert der Schöpfungsglaube in der Gegenwart hat
- Zur Frage „Schöpfungsglaube contra Evolution“ begründet Stellung nehmen
- Erkennen, dass unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit berechtigt und notwendig sind

Verbindliche Inhalte

- Schöpfungsmythen außerhalb der Bibel
- Gen 1,1 - 2,4a
- Gen 2,4b - 3,24
- Evtl. auch Ps 19 oder 104

- Mythos und Logos als Zugänge zur Wirklichkeit

- Moderne und ältere Gestaltungen der Schöpfungserzählungen in der Kunst, Literatur und Musik

- Glück und Scheitern als Grundfragen des Menschen
-
- Evolution - Schöpfungsglaube

- Elemente einer zeitgemäßen Spiritualität der Schöpfung

Vorschläge und Hinweise

Das Thema bietet viele Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerverbindenden Unterricht.

Halbfas, Lehrerhandbuch 3. Schulj. 129-185
7./8. Schulj. 179-190
Lehrerhandbuch 221-273
Zeichen der Hoffnung 9/10, 32-55

Niehl, Leben lernen mit der Bibel, 27-42

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § Akzeptieren, dass Wirklichkeit nur durch Interpretation zugänglich ist
- § Sich beeindruckt lassen von der Ausdruckskraft, die von Werken der bildenden Kunst bzw. der Musik ausgeht
- § Partei ergreifen für die grundsätzliche Würde des Menschen nach der jüdisch-christlichen Tradition, die mit ihrem Gottesbild verknüpft ist

Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

Kirche in der heutigen Gesellschaft

- entdecken, wie vielfältig die Aufgaben sind, die Kirche in der Gesellschaft wahrnimmt
- Begründungen, Motive und Strukturen kirchlichen Handelns erkunden
- aufmerksam werden auf das Engagement von Gruppen, die sich außerhalb volkskirchlicher Strukturen zusammengeschlossen haben
- an Beispielen den politisch-prophetischen Auftrag der Kirche erläutern
- Kirche als kulturverwurzelte und kulturschaffende Institution wahrnehmen

Verbindliche Inhalte

- Seel-Sorge, Diakonie als Sorge um den Nächsten: Projekte, Beispiele...
- biblische Begründungen menschlichen Handelns
- hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, territoriale und kategoriale Handlungsfelder
- Initiativen und Gruppierungen, die sich unter Berufung auf das Evangelium zusammengeschlossen haben
- Beispiele aus dem vielfältigen Engagement der Kirche für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Kunst und Musik im kirchlichen Raum

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10 (Neuausgabe), S. 176-185
Halbfas 9/10, S. 259-261
Halbfas, Lehrerhandbuch 10, S. 529-532

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § aufmerksam werden auf das Ausmaß der Not in unserer 'Wohlstandsgesellschaft'
- § den Wert des Engagements für benachteiligte und in Not geratene Menschen anerkennen
- § sich einlassen auf die Motive sozial engagierter Christen
- § ...

Katholische Religion, Einführungsphase 1. Halbjahr

Kirche im 19. / 20. Jahrhundert

- grundlegende Ziele und Wirkungen der Aufklärung kennen
- einige Ursachen für den erbitterten Widerstand der Kirche gegen Aufklärung und Moderne herausarbeiten
- die unterschiedlichen Positionen der Kirche und des Kommunismus gegenüber der Sozialen Frage vergleichen und bewerten
- Affinitäten und fundamentale Gegensätze zwischen katholischer Kirche und Nationalsozialismus erläutern
- Kriterien entwickeln, nach denen sich das Verhalten der offiziellen Kirche und einzelner Christen beurteilen lässt
- Johannes XXIII. als Motor und Symbolgestalt des kirchlichen Aufbruchs in den sechziger Jahren begreifen

Verbindliche Inhalte

- Vernunft als verbindliche Autorität, Religion als Aberglaube
- Konsequenzen für Kirche, Moral und politische Ordnung, Nachwirkungen bis heute (Säkularisation)
- Sozialenzykliken (Caritas, gerechter Lohn, Genossenschaften)
- Kommunistisches Manifest (Klassenkampf, Diktatur des Proletariats)
- Affinitäten (autoritäres, monarchisches Denken, „saubere“ Moral, Antimodernismus, Antikommunismus, liturgische Inszenierungen)
- Gegensätze (Rassenideologie, Sozialdarwinismus)
- Entwicklung des Verhältnisses Kirche - Nationalsozialismus
- Beispiele des Widerstands (Willi Graf und andere Beispiele aus der Regionalgeschichte)
- Zielsetzungen Johannes XXIII.

Vorschläge und Hinweise

Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10 (Neuausgabe), S. 140-163

Halbfas 9/10, S. 245-260

Halbfas, Lehrerhandbuch 10, S. 487-545

Grundlegende Kenntnisse zu diesem Thema (Industrielle Revolution, Soziale Frage, Nationalsozialismus) wurden im Geschichtsunterricht der Klasse 9 vermittelt. Der Religionsunterricht knüpft daran an.

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § Gespür entwickeln für die Ambivalenz der Vernunft
- § gegenüber vermeintlich unausweichlichen Zeitströmungen eine kritische Distanz entwickeln
- § akzeptieren, dass Loyalität und kritische Distanz gegenüber Personen und Organisationen miteinander vereinbar sind
- § ...

Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

Die prägende Kraft des Exils für die jüdische Religion

- die geschichtlichen Konturen des babylonischen Exils nachzeichnen
- das babylonische Exil als ambivalente und zugleich grundlegende Erfahrung für die Juden erfassen
- nachvollziehen, dass im Exil mit Hilfe der Erzählungen des Buches Exodus eine „normative Vergangenheit“ (Jan Assmann) begründet wurde und dass dessen Erzählungen deshalb als Texte eines „mitlaufenden Anfangs“ zu lesen sind
- 'Exil' und 'Exodus' als die beiden „Grund-Intervalle jüdischer Geschichte und jüdischen Lebens“ (Schalom Ben-Chorin) begreifen
- den Einfluss des Exils auf weitere wichtige Überlieferungen der Hebräischen Bibel erläutern

Verbindliche Inhalte

- Geschichte der Juden zwischen 586 und ca. 530 v. d. Z.: Krise nationaler und religiöser Identität
- Leben im Exil: eine ambivalente und tiefgreifende Erfahrung
- Wahrung der jüdischen Identität ohne Tempel und König
- Folgen des Exils für Glaube und Theologie des Judentums
- ein oder zwei exemplarische biblische Texte zum Exil

Vorschläge und Hinweise

Empfehlungen zur Bibellektüre

- Auszüge aus der Josefserzählung (Gen 34-50)
- ausgewählte Erzählungen des Buches Exodus
- Ps 79; Ps 126; Ps 137
- Ez 37; Jes 43; Klg 5

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § Leben in einer fremden Kultur als Bedrohung der Identität und – dialektisch dazu – als Erweiterung der Lebensmöglichkeiten sehen lernen
- § sich hineinversetzen in die Situation von Exilanten und Empathie entwickeln für ihre Schicksale und ihre Probleme
- § Respekt entwickeln für die kulturelle und religiöse Leistung der deportierten Juden angesichts der Erfahrungen des Exils
- § ...

Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

Die Gegenwart des Mythos

- engere und weitere Bedeutungen des Begriffs 'Mythos' unterscheiden
- unter 'Mythen' Formen 'kollektiver Erinnerung' verstehen, die Identität schaffen und dazu verhelfen, die Gegenwart zu deuten und auf Zukunft hin zu leben
- an einem Beispiel die Leistung der mythisch-fiktionalen Erzählung bei der Ausbildung von individueller und / oder kollektiver Identität erkennen
- Verständigung darüber erzielen, inwiefern der Mythos 'wahr' ist
- den Mythos als die genuine Sprache der Religion begreifen
- erfassen, dass die heutige Auseinandersetzung mit biblischen Texten sich im Stadium des „gebrochenen Mythos“ (Paul Tillich) bzw. der „zweiten Naivität“ (Paul Ricœur) vollzieht
- 'Mythen der Moderne' in ihrer Bedeutung für die gegenwärtige Kultur wahrnehmen

Verbindliche Inhalte

- Begriff und Kennzeichen des Mythos
- Mythos als gemeinschafts- und identitätsstiftende Rede; Beispiele
- Angewiesensein religiöser Kommunikation auf den Mythos
- „ungebrochener“ / „gebrochener Mythos“
- neuzeitliche Vorbehalte gegenüber dem Mythos; Renaissance des Mythos
- Mythen der Moderne

Vorschläge und Hinweise

Empfehlungen zur Bibellektüre

- 'Exodus' als Grund-Mythos Israels;
- priesterliche Schöpfungserzählung oder Meerwundererzählung in der Krise der (Nach-) Exilszeit;
- Psalmen (Ps 90; Ps 139 u. a.) als Ausdruck eines dankbaren Grundvertrauens

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § den Reiz archaischer Mythen auf sich wirken lassen und bereit sein zur kritischen Reflexion entdifferenzierender Mythen
- § die Polarität von aufklärerisch-rationalen und mythischen Zugängen zur Wirklichkeit akzeptieren und als Bereicherung erfahren
- § bereit werden, mythische Überlieferungen einzubeziehen in die Konstruktion des eigenen Weltbildes und in die Interpretation des eigenen Lebens
- § ...

Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

Der Eine Gott und die Götter

- Spuren eines Polytheismus in der Hebräischen Bibel wahrnehmen und erkennen, wie JHWH nach und nach die Eigenschaften anderer Götter in sich aufnimmt und so seine 'Gotteskompetenz' erweitert
- nachvollziehen, dass dem Gott JHWH bereits ursprünglich Eigenschaften zugesprochen wurden, die es Israel erleichterten, einen Ein-Gott-Glauben zu entwickeln
- auf eine Bedrohung von außen (Assur im 8./7. Jh. v. Chr.) die Bewegung zurückführen, die JHWH zunehmend als Gegengott gegen die Nachbarvölker zu profilieren und fremde Einflüsse zu bekämpfen versucht („JHWH-allein-Bewegung“)
- erkennen, dass im Bekenntnis zu JHWH, der sich in einzigartiger Weise an Israel gebunden hat, die JHWH-Religion – nach außen – zum Motor des politischen Widerstands gegen Unterdrückung und Fremdherrschaft wird
- nachvollziehen, wie im Zuge der Durchsetzung dieses Ausschließlichkeitsanspruches der Gott JHWH – nach innen – an die Stelle des 'Staates' und seines Heilsanspruches tritt
- die Herausbildung der ethischen Grundüberzeugungen Israels als Ausdruck seiner „Liebe“ (Dtn 6,5f) zu diesem einzigen Gott und 'König' verstehen
- den Zusammenhang zwischen dem biblischen Bilderverbot (Ex 20,4; Dtn 5,8f) und der Festigung des Ein-Gott-Glaubens entdecken
- die Auseinandersetzung mit der Katastrophe des Exils als letzten Anstoß zur Etablierung des Monotheismus in Israel wahrnehmen

Verbindliche Inhalte

- vier ursprüngliche 'Eigenschaften' JHWHs (Einzelgottheit, personaler Bezug zu Israel, symbolische Verdichtung der Sehnsucht nach Freiheit, Bildlosigkeit)
- Übernahme der Funktionen anderer Gottheiten durch JHWH (z. B. Schemesch, Baal, El)
- Herausbildung einer Identität als Volk in der Berufung auf den befreienden Gott JHWH – gegen alle inhumanen Ansprüche von außen und innen
- Dtn 6,4-9
- Bilderverbot

Vorschläge und Hinweise

Empfehlungen zur Bibellektüre

- Ex 32;
- Dtn 6; Dtn 30;
- 1 Kön 18(+19)

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § Partei ergreifen gegen die inhumanen Ansprüche moderner 'Götter'
- § ein Gespür für die Macht der Bilder entwickeln und zum angemessenen Umgang mit ihnen fähig werden
- § erahnen, dass die gelebte Beziehung zu Gott einen Weg zur inneren Freiheit eröffnen und dadurch auch zu mutigem Verhalten gegen Machtmissbrauch, Ausbeutung und Gewalt befähigen kann
- § ...

Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

„Exil“ als grundlegende Erfahrung

- an einem oder mehreren Beispielen Exilserfahrungen im 20. Jahrhundert oder in der Gegenwart kennen lernen
- 'Leben im Exil' als wiederkehrende Grunderfahrung wahrnehmen und diese im Ansatz bewerten
- Einstellungen der Exilanten und der Bürger der Gastländer differenzierter wahrnehmen und beurteilen
- 'Exil' als Metapher für eine grundlegende menschliche Erfahrung begreifen ('Existentialmetapher')

Verbindliche Inhalte

- Exilsschicksale in der Nazizeit oder in unserer Gesellschaft (evtl. auch: Exilanten in der eigenen Schule oder in der Nachbarschaft)
- Exil als ambivalente und einschneidende Erfahrung
- ein oder zwei exemplarische biblische Texte, die Exilserfahrungen spiegeln
- vielschichtige Erfahrungen und Wertungen des 'Lebens im Exil'

Vorschläge und Hinweise

Empfehlungen zur Bibellektüre

- Ps 79; Ps 126; Ps 137
- Ez 37; Jes 43; Klg 5

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § Leben in einer fremden Kultur als Bedrohung der Identität und – dialektisch dazu – als Erweiterung der Lebensmöglichkeiten sehen lernen
- § bereit werden, heutige Exilserfahrungen fair und anteilnehmend wahrzunehmen
- § aufgeschlossen werden für die Bedeutung von Heimatlosigkeit und Exil als existentiellen Grunderfahrungen
- § ...

Katholische Religion, Einführungsphase 2. Halbjahr

„Das auserwählte Volk“

- den 'Auszug aus Ägypten' als die (mythische) Geburtsstunde des Volkes Israel begreifen
- wahrnehmen, dass die Erzählung vom Bundschluss am Sinai die Selbstbezeichnung Israels als „Gottes auserwähltes Volk“ begründet
- nachvollziehen, was die biblischen Erzähler mit dem Motiv der 'Erwählung Israels' zum Ausdruck bringen wollen:
dass Israel sich für seinen Gott und damit für das Leben entscheiden (Dtn 30,19) und so Modell der Gottesherrschaft werden soll
- verstehen, dass der Erwählungsgedanke in der Krise des Exils an Bedeutung gewann und die Identität Israels wahren half
- erkennen, wie die Vorstellung der Erwählung das Selbstverständnis Israels in die Spannung zwischen 'Partikularismus' und 'Universalismus' stellt
- die Bedeutung des Motivs der Erwählung für den Dialog zwischen Juden und Christen erfassen
- an Beispielen aus der Neuzeit Wirkungen des Erwählungsgedankens wahrnehmen und bewerten

Verbindliche Inhalte

- ausgewählte biblische Bezüge
- die Sinaierzählung Ex 19,1-16 als Begründung eines besonderen gegenseitigen Verhältnisses zwischen Gott und „seinem“ Volk
- der Zusammenhang zwischen der Exilserfahrung und dem Erwählungsgedanken:
als Gottes Volk gewinnt Israel inmitten der Völker eine neue kollektive Identität und eine spezifische Aufgabe
- Ansätze zu einer Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Christentum und Judentum (vgl. Röm 11,29)

Vorschläge und Hinweise

Empfehlungen zur Bibellektüre

- Dtn 4; Dtn 7; Dtn 10; Dtn 14
- 1 Kön 3
- Ps 33; Ps 78; Ps 135
- Jes 41; Ez 20
- Röm 11

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § für Chancen und Gefahren eines besonderen Sendungsbewusstseins sensibel werden
- § gegenüber Haltungen kultureller Überlegenheit kritisch werden
- § den Mut entwickeln, antisemitischen Tendenzen im eigenen Umfeld und in der Gesellschaft entgegen zu treten
- § ...

Weisungen zum Leben: Der Dekalog

- den Dekalog in seiner doppelten Überlieferung in Ex 20 und Dtn 5 wahrnehmen und nach formalen und inhaltlichen Gemeinsamkeiten und Unterschieden fragen
- erkennen, dass der Dekalog ältere Ge- bzw. Verbots-Formulierungen in generalisierender Form aufnimmt
- in der überlieferten Fassung der 'Zehn Gebote' die begrenzte Perspektive einer bestimmten historischen Situation erkennen
- den Verweis auf die Herausführung aus der Sklaverei als Leseanweisung verstehen: Das (bedingungslose!) Gottesgeschenk des Lebens und der Freiheit soll durch die Orientierung an den Geboten bewahrt werden.
- sich darüber klar werden, was es bedeutet, dass der Dekalog Befreiung voraussetzt, sich an Befreite wendet
- den Kern-Gedanken des Dekalogs formulieren und auf aktuelle Fragen anwenden
- zeitgenössische Versuche einer Neuformulierung des Dekalogs kennen lernen und auf ihr jeweiliges Anliegen hin befragen

| Verbindliche Inhalte | Vorschläge und Hinweise |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Dekalogfassungen Ex 20 / Dtn 5: formale und inhaltliche Untersuchung - Zusammenfassung und Generalisierung älterer Gebote - der Dekalog: ein relativ junger Text - vermuteter Entstehungshintergrund im Israel des 7. Jhd.s v. Chr. - die Präambel - die Kern-Aussage des Dekalogs - Versuche einer Aktualisierung des Dekalogs in der Gegenwart: literarisch, künstlerisch, theologisch... | <p><i>Empfehlungen zur Bibellektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dtn 6; Dtn 30 - Mk 12 |

Mögliche Verknüpfungen mit den Entwicklungsaufgaben

- § bereit werden zu klären, wofür man lebt
- § sich um ein eigenständiges Urteil bemühen und dementsprechend zu handeln versuchen
- § den Mut aufbringen, ethische Maßstäbe, die man als richtig erkannt hat, im Gespräch mit anderen zu vertreten und zu überprüfen
- § ...

Katholische Religion, Einführungsphase

Weiterführende Hinweise

Literatur und Medien finden Religionslehrerinnen und Religionslehrer in folgenden Arbeitsstellen:

Katechetisches Institut des Bistums Trier, Hinter dem Dom 1, 54290 Trier, Telefon: 0651/7105298 (E-Mail: kibt@bgv-trier.de)

Medienladen Saar (Außenstelle des Katechetischen Instituts Trier), Halbergstr. 3, 66121 Saarbrücken, Telefon: 0681/63393 (E-Mail: medienladenSAAR@t-online.de)

Religionspädagogische Arbeitsstelle des Bistums Speyer, Karl-August-Woll-Str. 33, 66386 St. Ingbert, Telefon: 06894/96305-19

Amt für Religionsunterricht der Pfälzischen Landeskirche, Josefstaler Str. 22, 66386 St. Ingbert, Telefon: 06894/34877, Fax: 06894/2128

Evangelisches Schulreferat der Kirchenkreise Ottweiler, Saarbrücken und Völklingen, „Altes Pfarrhaus“, Saarbrücker Str. 7, 66265 Heusweiler, Telefon: 06806/952830, Fax: 06806/9528322 (E-Mail: Ev.Schulreferat@t-online.de)

Schul- und Lehrerhandbücher

Werner Trutwin, Religionsbücher für die Sekundarstufe, Patmos-Verlag Düsseldorf (Neuaufgabe)

Hubertus Halbfas, Religionsbücher für die Sekundarstufe, Patmos-Verlag Düsseldorf

Hubertus Halbfas, Religionsunterricht in Sekundarschulen, Lehrerhandbücher 5-10, Patmos-Verlag Düsseldorf

Ausgewählte Internetadressen

www.dbs.schule.de

Deutscher Bildungsserver

www.zum.de

Zentrale für Unterrichtsmedien

www.reliweb.de

Umfangreiche Themenliste mit Literatur- und Linklisten

www.netburger.at

Themen- und Mediensammlung

www.autobahnkirche.de

Angebote der Katholischen Glaubensinformation

www.kath.de

Katholische Kirche in Deutschland

www.ekd.de

Evangelische Kirche in Deutschland

www.dioezese-trier.de

Informationen über und aus dem Bistum Trier

www.bistum-speyer.de

Homepage des Bistums Speyer

www.sankt-german-speyer.de

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Speyer (Online-recherche und -ausleihe)

www.religionsunterricht.de

Religionspädagogische Zeitschriften online

www.religionsunterricht.at

Religionsbuch im Internet

www.rpz-bayern.de

Religionspädagogisches Zentrum in Bayern

www.endante.de.va

Reiseführer in die Welt des Neuen Testaments

www.schalomnet.de

Fotoausstellung über das jüdische Leben

www.payer.de

Umfassende Information über das Judentum und andere Religionen

www.hagalil.com

Alles zu Israel, Judentum und jüdischem Leben in Mitteleuropa

www.dfg-rk.de/links/bookmark

Eine umfangreiche Linksammlung (Norberts Bookmarks)